



## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 01.11.2016
4. Beschlusskontrolle
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die kommunalen Friedhöfe  
**Dez. II, Amt 66**
- 5.2. 10. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie Verwaltungsgebühren für Abwasseruntersuchungen für die öffentliche Abwasserentsorgung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwassergebührensatzung)  
**Dez. I, Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald**
- 5.3. Überplanmäßige Auszahlung Hochwasserentlastung Ost  
**Dez. I, Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald**
- 5.4. Wirtschaftsplan 2017 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
**Dez. I, Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald**
- 5.5. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif  
**Dez. I, Seesportzentrum Greif**
- 5.6. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Zwergenland“  
**Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder**
- 5.7. Vergnügungssteuersatzung für Veranstaltungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
**Dez. I, Amt 20**
- 5.8. Sondertilgung und Ablösung eines Darlehens in Höhe von 1.728.563,73 EUR und Verwendung der restlichen Mittel in Höhe von 7.038.870,66 EUR aus der Einzahlung der Vermögensauseinandersetzung Landkreis Vorpommern-Greifswald für bereits genehmigte Kreditaufnahmen  
**Dez. I, Amt 20**
- 5.9. Wahl der Schiedsperson der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Wahlperiode 2017 – 2022  
**Dez. I, Amt 30**
- 5.10. Beitritt der UHGW in den Verbund der Reformationsstädte Europas  
**Dez. I, Amt 41**
- 5.11. Annahme von einer Spende des Fördervereins der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
**Dez. I, Amt 41**
- 5.12. Bebauungsplan Nr. 76.1 – Campingplatz am Kleinbahndamm, 1. Teilbereich - , Abänderung des Aufstellungsbeschlusses  
**Dez. II, Amt 60**
- 5.13. Bebauungsplan Nr. 76.2 – Campingplatz am Kleinbahndamm, 2. Teilbereich - , Abänderung des Aufstellungsbeschlusses  
**Dez. II, Amt 60**
- 5.14. Außerplanmäßige Ausgabe in Vorbereitung auf die Sanierung der Ernst-Moritz-Arndt Schule  
**Dez. II, Amt 60**
- 5.15. 3. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung)  
**SPD-Fraktion**
6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses
8. Mitteilungen der Präsidentin
9. Schluss der Sitzung

#### TOP 1. Eröffnung der Sitzung

**Herr Dr. Fassbinder lässt die Öffentlichkeit herstellen**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses.

#### TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die nachfolgenden Beschlussvorlagen liegen jeweils in einer neuen Version vor.

. **TOP 5.10** Beitritt der UHGW in den Verbund der Reformationsstädte Europas  
Drucksachenummer 06/820.1

. **TOP 5.15** 3. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung)  
Drucksachenummer 06/836.1

**Der Oberbürgermeister** teilt mit, dass ihm fünf Tischvorlagen vorliegen und schlägt die Einordnung dieser wie folgt vor:

. **TOP 5.16** Außerplanmäßige Auszahlung zur Beschaffung eines Atemschutzprüfgerätes  
Drucksachenummer 06/871

. **TOP 5.17** Vereinbarung mit der ABS gGmbH zur Grünflächenpflege für 2017 durch Finanzierung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen  
Drucksachenummer 06/880

. **TOP 5.18** Fertigstellung des Carl-Paepke-Denkmal  
Drucksachenummer 06/861

**Der Oberbürgermeister** unterbreitet und erläutert drei Vorschläge zur Verfahrensweise mit der Vorlage:

1. Entscheidung in der Sache heute
2. Entscheidung in der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016
3. Vorlage geht in den nächsten Gremienlauf

**Herr Multhau** spricht sich für den Vorschlag unter 1. aus und verweist auf  
. die Eilbedürftigkeit, aufgrund der zeitlich begrenzt zur Verfügung stehenden Finanzmittel.  
. die Vorstellung des Projektes in der Ortsteilvertretung Innenstadt. Die OTV stimme grundsätzlich zu – mit der Maßgabe, eine Beschlussvorlage zu erarbeiten.

**Der Oberbürgermeister** ruft die Abstimmung zu den drei Vorschlägen auf.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über Vorschlag „1. Entscheidung in der Sache heute“ ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	nicht festgestellt	nicht festgestellt

Damit haben sich die Mitglieder des Hauptausschusses mehrheitlich für den 1. Vorschlag entschieden; die Abstimmungen über die Vorschläge 2 und 3 haben sich demzufolge erübrigt.

**Der Oberbürgermeister** stellt fest, dass die Beschlussvorlage unter 5.18 in die Tagesordnung eingeordnet wird.

. **TOP 5.19** Appell an die Bundesregierung: Erhalt der Traditionsschiffahrt in Greifswald  
Drucksachenummer 06/893

. **TOP 5.20** Weitere Entwicklung der Dompassage konstruktiv begleiten  
Drucksachenummer 06/894

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über die, auf Vorschlag **des Oberbürgermeisters**, geänderte Tagesordnung ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

### TOP 3. **Bestätigung der Niederschrift vom 01.11.2016**

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Multhauf verbindet mit seinem Lob für das Protokoll den Korrekturhinweis für die Schreibweise ‚Paepke‘ auf Seite 9 der Niederschrift.

Die Mitglieder des Hauptausschusses bestätigen die Niederschrift mit folgendem

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	3

### TOP 4. **Beschlusskontrolle**

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Anmerkungen.

### TOP 5. **Diskussion von Beschlussvorlagen**

#### TOP 5.1. **Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die kommunalen Friedhöfe** 06/825

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist auf die Übernahme der im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen und im Ausschuss für Bauwesen, Umwelt und Infrastruktur und öffentliche Ordnung benannten Änderung hin.

#### Diskussion

##### **Herr Multhauf**

fragt zu der Änderung nach.

**Herr Hochheim** informiert, dass die Stadt auf die Gebühr für die Einäscherung von Verstorbenen unter 6 Jahren verzichtet.

merkt grundsätzlich an, dass

. die Satzung viel zu kompliziert sei.

möchte wissen,

- . wie die Hansestadt Stralsund die Angelegenheiten im Friedhofs- und Bestattungswesen regelt und
- . ob die Bestattungsunternehmen zur vorliegenden Satzung befragt worden seien.

**Der Oberbürgermeister** bittet zu beachten, dass die fachliche Diskussion in den Fachausschüssen zu führen sei und bittet **Herrn Wixforth** um die Beantwortung der Fragen.

**Herr Wixforth** verweist u. a. darauf, dass

- . der Satzungstext, dereguliert an einigen Stellen, um den Bedürfnissen der Bestattungspflichtigen nachkommen zu können, so seit Jahrzehnten in Greifswald bekannt sei.
- . es sich um eine denkmalgeschützte Anlage handelt.
- . es bisher gute Erfahrungen mit der Satzung gäbe.
- . unabhängig davon, ob sich jeder Trauernde mit dieser Satzung beschäftigen könne/wolle, es in der Praxis so aussieht, dass die Bestattungsunternehmen und Steinmetzbetriebe die Hinterbliebenen in Kenntnis der Satzung beraten würden.
- . es, bezogen auf die Vielzahl der Bestattungsfälle, wenig Konfliktlagen gäbe.

**Herr Multhauf**

- . erinnert an Konfliktfälle, wie z.B. die Angelegenheit Anbringung eines Medaillons auf dem Grabstein, die auch in der überörtlichen Presse thematisiert und letztlich geändert worden sei.
- . spricht sich dafür aus, dass künftig Bestattungen auch am Samstag möglich sein sollen.

**Herr Wixforth** merkt an, dass

- . traditionell in Greifswald am Samstag keine Bestattungen erfolgen würden.
- . gelegentlich Ausnahmen gemacht werden, wenn die Bedingungen das erfordern.
- . hier auch die personalwirtschaftliche Komponente bedacht werden müsse und plädiert für die Beibehaltung der bisherigen Praxis.

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19. 12.2016 gesetzt.

**TOP 5.2.**  
06/826

**10. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie Verwaltungsgebühren für Abwasseruntersuchungen für die öffentliche Abwasserentsorgung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwassergebührensatzung)**

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf Nachfrage von **Frau Socher** wird das Abstimmungsergebnis – einstimmig - im Werksausschuss Abwasserwerk genannt.  
Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016 gesetzt.

**TOP 5.3.**  
06/834.1  
HA-174/16

**Überplanmäßige Auszahlung Hochwasserentlastung Ost**

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 70T€ für die Maßnahme „neuer Ketscherinbach - Hochwasserentlastung Ost.“ ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.4. Wirtschaftsplan 2017 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**  
06/833

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016 gesetzt.

**TOP 5.5. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Seeportzentrum Greif**  
06/827

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016 gesetzt.

**TOP 5.6. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Zwergenland“**  
06/819  
HA-175/16

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist darauf, dass – im Gegensatz zu den Ausführungen in der Beschlussvorlage – vorliegend die Zuständigkeit des Hauptausschusses gegeben sei.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Sachzuwendung der Firma „Optiker Am Dom“ im Wert von 600,00 € für die Kindertagesstätte „Zwergenland“. Es handelt sich um einen Teppichboden für eine Kitagruppe.“ ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.7. Vergnügungssteuersatzung für Veranstaltungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**  
06/821

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016 gesetzt.

**TOP 5.8. Sondertilgung und Ablösung eines Darlehens in Höhe von 1.728.563,73 EUR und Verwendung der restlichen Mittel in Höhe von 7.038.870,66 EUR aus der Einzahlung der Vermögensauseinandersetzung Landkreis Vorpommern-Greifswald für bereits genehmigte Kreditaufnahmen**  
06/860

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016 gesetzt.

**TOP 5.9. Wahl der Schiedsperson der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Wahlperiode 2017 – 2022**  
06/864

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Diskussion

Auf Nachfrage von **Herrn Multhauf** teilt **Frau Schlegel** mit, dass Herr Alexander Jan Sosnitza gebeten worden sei, zur Sitzung der Bürgerschaft anwesend zu sein.

**Herr Multhauf** schlägt vor, dass sich Herr Sosnitza in der Bürgerschaft vorstellt. **Herr Professor Hardtke** verweist darauf, dass dies nicht der bisherigen Praxis entspricht und bittet um Abstimmung.

**Der Oberbürgermeister** ruft die Abstimmung zu dem Vorschlag, dass sich Herr Sosnitza in der Bürgerschaft am 19.12.2016 vorstellt, auf.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	7	4

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016 gesetzt.

**TOP 5.10.**  
06/820.1

**Beitritt der UHGW in den Verbund der Reformationstädte Europas**

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Nach einer Anmerkung von **Herrn Dr. Kasbohm** zu Johannes Bugenhagen, Beichtvater Luthers, gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19. Dezember 2016 gesetzt.

**TOP 5.11.**  
06/832  
HA-176/16

**Annahme von einer Spende des Fördervereins der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Dr. Kerath** begibt sich in den Publikumsbereich und nimmt an der Beratung bzw. der Beschlussfassung zur Vorlage nicht teil.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Die Annahme einer Spende des Fördervereins der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Höhe von 600,00 € wird beschlossen.“ ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

**Herr Dr. Kerath** nimmt an der Sitzung des Hauptausschusses wieder teil.

**TOP 5.12.**  
06/641.2

**Bebauungsplan Nr. 76.1 – Campingplatz am Kleinbahndamm, 1. Teilbereich - , Abänderung des Aufstellungsbeschlusses**

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Hochheim richtet** - unter Bezugnahme auf Punkt 3. der Beschlussvorlage „Mit dem Investor ist ein städtebaulicher Vertrag zur Erarbeitung des Bebauungsplans und zur Sicherung der städtebaulichen geordneten Erschließung abzuschließen.“ – die Aufmerksamkeit darauf, dass kein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen würde, wenn es zu keinem Verkauf käme.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016 gesetzt.

**TOP 5.13.**      **Bebauungsplan Nr. 76.2 – Campingplatz am Kleinbahndamm, 2. Teilbereich - , Abänderung des Aufstellungsbeschlusses**  
06/642.3

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016 gesetzt.

**TOP 5.14.**      **Außerplanmäßige Ausgabe in Vorbereitung auf die Sanierung der Ernst-Moritz-Arndt Schule**  
06/857  
HA-177/16

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 205.000 € als Bereitstellung des zusätzlichen Eigenanteils für die Planung der Durchführung der Sanierung der Ernst-Moritz-Arndt-Schule in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.“ ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 5.15.**      **3. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung)**  
06/836.1

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Dr. Kerath** erläutert kurz die Änderung bzw. Ergänzung:

. Zustimmungslösung --> Widerspruchslösung (§ 2 Ziffer 3 )

. Erfahrungsbericht des Oberbürgermeisters zum 31. Dezember 2018

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016.

**TOP 5.16.**      **Außerplanmäßige Auszahlung zur Beschaffung eines Atemschutzprüfgerätes**  
06/871  
HA-178/16

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Frau Socher** fragt nach, ob das Atemschutzprüfgerät mit dem in der Prioritätenliste enthaltene identisch sei.

**Herr Hochheim** teilt mit, dass die Anschaffung eigentlich für 2017 eingeordnet war. Die Beschaffung ist jetzt geboten, da das bisher genutzte Prüfgerät kaputt sei.

Weitere Nachfragen gibt es nicht.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag

„Der Hauptausschuss beschließt über eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 32.000 EUR zur Beschaffung eines Atemschutzprüfgerätes.“ ab.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0



**TOP 5.17. Vereinbarung mit der ABS gGmbH zur Grünflächenpflege für 2017 durch Finanzierung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen**

06/880  
HA-179/16  
Entscheidung  
des Oberbürgermeisters

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Fragen und keinen Erläuterungsbedarf. Die Anhörung ist erfolgt.  
**Herr Dr. Fassbinder** entscheidet, dass verfahren wird, wie in der Vorlage vorgeschlagen.

**TOP 5.18. Fertigstellung des Carl-Paepke-Denkmal**

06/861  
HA-180/16

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
**Herr Rodatos** bittet um eine kurze Einbringung.

**Herr Multhauf**

. bittet den Oberbürgermeister darum, dass er die für die Umsetzung des Beschlusses verantwortliche Amtsleiterin so orientiert, dass zu den drei Künstlern, die dann angesprochen werden auch der Greifswalder Künstler Zenichowski gehört.

**Der Oberbürgermeister** merkt an, dass die Vorschläge gern aufgegriffen würden und verweist gleichzeitig darauf, dass jetzt nur die Herstellung einer Bronze-Büste beschlossen würde.

**Herr Rodatos** fragt nach, warum es eine Bronze-Büste sein sollte.

**Herr Multhauf**

. teilt mit, dass es bisher drei Büsten gab. Die ersten beiden aus Marmor wurden zerstört bzw. beschädigt. Die dritte, eine Bronze-Büste, sei in der Zeit der Naziherrschaft eingeschmolzen worden.

„Der Hauptausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Herstellung einer Bronze-Büste von Dr. Carl Paepke und ihre Platzierung auf der Stele des Carl-Paepke-Denkmal auf dem Carl-Paepke-Platz zu veranlassen.
2. Die offizielle Übergabe des damit dann vollständigen Denkmals soll am 12. Juli 2017, dem 150. Jahrestag seiner ersten Einweihung, erfolgen.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	1	1

**TOP 5.19. Appell an die Bundesregierung: Erhalt der Traditionsschiffahrt in Greifswald**

06/893

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016.

**TOP 5.20. Weitere Entwicklung der Dompassage konstruktiv begleiten**

06/894

**Der Oberbürgermeister** ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Dr. Meyer** fragt zur Begründung der Dringlichkeit nach.  
**Herr Rodatos** antwortet dazu u.a. , dass bei der Einordnung in den turnusmäßigen Zyklus die ohnehin geringe Einflussnahme auf die noch nicht bekannten Pläne des Investors zeitlich nicht mehr möglich sei.

Die Beschlussvorlage steht auf der Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016.

## TOP 6. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters stehen im Zusammenhang mit dem Weggang von Herrn Hochheim zum 1. Januar 2017.

### Rat der Stiftung „Pommersches Landesmuseum“

Beschlussvorschlag für die Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016: Bestellung und Entsendung von Herrn Dr. Arthur König, Oberbürgermeister a. D. in den Rat der Stiftung „Pommersches Landesmuseum“ für die 5. Amtsperiode

### Amts- und Dienstgeschäfte

Herr Kremer wird zum 1. Januar 2017 mit der kommissarischen Leitung des Dezernates 2 betraut; Zahlung einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 340 EUR/monatlich.

Herr Dr. Böttcher wird währenddessen das Immobilienverwaltungsamt kommissarisch leiten.

Beide Personalien gelten bis zum Amtsantritt der/des neuen Beigeordneten und 1. Stellvertreterin/Stellvertreters des Oberbürgermeisters.

## TOP 7. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Der Oberbürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf.

### **Herr Multhauf**

#### Stadtarchiv und gemeinsames Projekt mit dem Landesarchiv Vorpommern und ggf. mit dem Kirchenarchiv

**Herr Kremer** bestätigt, dass die Planung für das Stadtarchiv abgeschlossen und im Ministerium vorgestellt sei. Derzeit wird der Bauantrag vorbereitet. Ziel ist es, dass der 1. Spatenstich im Herbst 2017 erfolge.

**Der Oberbürgermeister** informiert über einen Brief, in dem er Frau Hesse, Landesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Prüfung eines gemeinsamen Projektes nahegelegt, mögliche Baufelder aufgezeigt und klar gestellt habe, dass das städtische Vorhaben „Neubau Stadtarchiv“ nicht gestoppt werde.

### Wackerow

**Frau Schlegel** teilt mit, dass der Bürgermeister der Gemeinde Wackerow erforderliche Zuarbeiten noch nicht zur Verfügung gestellt habe.

Mehr als immer wieder regelmäßig nachzufragen, auch durch den Oberbürgermeister persönlich, kann die UHGW nicht tun.

**Der Oberbürgermeister** ergänzt, dass parallel dazu die finanziellen Auswirkungen des entsprechenden Bürgerschaftsbeschlusses erarbeitet werden. Die Zuarbeiten des Wackerower Bürgermeisters sind auch dafür notwendig (vertragliche Bindungen der Gemeinde Wackerow, die Kosten für die UHGW bedeuten könnten). Sobald diese vorliegen, könnten die Verhandlungen mit dem Ministerium für Inneres und Europa M-V aufgenommen werden und der Gremienlauf beginnen.

## TOP 8. Mitteilungen der Präsidentin

Frau Socher informiert über

geplante Tagesordnungspunkte der Sitzung der Bürgerschaft am 19.12.2016:

. Bericht des Seniorenbeirates

. Bericht von Herrn Dr. Rose zur deutsch-polnischen Kommunalpartnerschaftskonferenz

- . Neubesetzung der Gremien; mit Erinnerung an notwendige Zuarbeiten
- . die Doodle-Abfrage zu den Haushaltsunterlagen 2017/18 Bedarf in Papierform
- . das Schreiben von Herrn Hochheim - Antrag auf Entlassung auf Verlangen aus dem Beamtenverhältnis auf Zeit
- . das Schreiben des Ministeriums für Inneres und Europa M-V vom 24.11.2016 zur letzten Änderungssatzung der Satzung des Seniorenbeirates.  
Der zuständige Sachbearbeiter des Ministeriums habe rechtliche Bedenken zu dem Rede- und Antragsrecht in Sitzungen der Fachausschüsse, Ortsteilvertretungen sowie Bürgerschaftssitzungen. Die Kommunalverfassung regelt das abschließend; so dass sich keine Erweiterung durch eine Satzung oder Geschäftsordnung eröffnet.  
Das Schreiben geht den Fraktionen und Frau Schlegel zu.

**TOP 9. Schluss der Sitzung**

19:40 Uhr

für das Protokoll

Dr. Stefan Fassbinder  
Oberbürgermeister

Barbara Breier  
Leiterin Kanzlei der Bürgerschaft